

DATENSCHUTZERKLÄRUNG ZUR ERHEBUNG UND VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Der Schutz personenbezogener Daten hat für die Wirtschaftsuniversität Wien (kurz „WU“) höchste Priorität. Ihre personenbezogenen Daten werden vertraulich und entsprechend den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen verarbeitet. In Erfüllung der Verpflichtungen aus der DSGVO, insbesondere Artikel 13 DSGVO, dürfen wir Sie informieren, welche personenbezogenen Daten im Rahmen der Studie **„Befragung der Mitarbeiter*innen im Bereich Pflege und Betreuung im Österreichischen Roten Kreuz zu ihren Arbeitsbedingungen und Arbeitszufriedenheit“** verarbeitet und für welche Zwecke diese genutzt werden.

ANGABEN ZUM PROJEKT

Forschungsstudie „Befragung der Mitarbeiter*innen im Bereich Pflege und Betreuung im Österreichischen Roten Kreuz zu ihren Arbeitsbedingungen und Arbeitszufriedenheit“

Projektlaufzeit: Oktober 2023 bis Mai 2024

Projektauftraggeber: Österreichisches Rotes Kreuz Generalsekretariat & die Landesverbände B, OÖ, S, St & W

Projektleitung: Mag.^a Eva More-Hollerweger, eva.hollerweger@wu.ac.at, 01/3133-5885

KONTAKTDATEN

Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten:

Durchführende Institution/

Verantwortliche/r laut DSGVO:

Wirtschaftsuniversität Wien (WU)
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Ansprechpartner:
NPO-Kompetenzzentrum
Welthandelsplatz 1/AR Gebäude, 1. Stock
1020 Wien
npo-kompetenz@wu.ac.at

Datenschutzbeauftragter:

Wirtschaftsuniversität Wien (WU)
z.H.: Datenschutzbeauftragter p.A.
Rechtsabteilung
Welthandelsplatz 1, Gebäude AR, 1020
Wien

datenschutz@wu.ac.at

WELCHE PERSONENBEZOGENEN DATEN VERARBEITEN WIR?

Im Rahmen einer quantitativen Online-Erhebung bitten wir die Teilnehmer*innen anhand von geschlossenen und offenen Fragen anzugeben, wie sie ihre Arbeitsbedingungen einschätzen und wie zufrieden Sie damit sind. Weiters erheben wir Angaben zur Person (Geschlecht, Alter, Partnerschaft, Betreuungspflichten, Schulbildung, Haushaltsmitglieder und -einkommen, Berufsgruppe, Betriebszugehörigkeit, Bundesland, und Bezirk) sowie einen Pseudonymisierungscode, bestehend aus einem Teil Ihres Geburtsdatums (Tag), dem Anfangsbuchstaben ihres Geburtsortes, dem Geburtsjahr ihrer Mutter sowie dem Anfangsbuchstaben des Vornamens ihrer Mutter. Dieser Code ermöglicht eine Zuordnung der Fragebögen aus zwei Erhebungszeitpunkten (Vergleich mit bereits durchgeführten oder zukünftigen Analysen), ohne dass wir die Namen der Teilnehmer*innen abfragen

müssen. Die Zuordnung ermöglicht zusätzliche Analysen, womit die Qualität der Studie verbessert werden kann. Der Pseudonymisierungscode ist praktisch, weil sich die abgefragten Daten nicht ändern und man sich keinen Code merken muss.

ZU WELCHEM ZWECK VERARBEITEN WIR IHRE DATEN?

Ziel der Erhebung ist es, die Zufriedenheit mit der Arbeit und den Arbeitsbedingungen im Bereich der Sozialen Dienste beim Roten Kreuz im Burgenland, in Oberösterreich, Salzburg, in der Steiermark und in Wien zu erheben. Die Daten werden ausschließlich von Forschenden zu Forschungszwecken im Rahmen des oben genannten Forschungsprojekts verwendet.

AUF WELCHER RECHTSGRUNDLAGE VERARBEITEN WIR DIE DATEN?

Wir verarbeiten die Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung zum Zweck der Durchführung des oben genannten Forschungsprojekts (Erhebung, Auswertung, Ergebniserstellung, Veröffentlichungen). Rechtsgrundlage hierfür ist insbesondere die EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), nämlich insbesondere Art 6 Abs 1 lit a (Einwilligung).

AN WEN GEBEN WIR IHRE DATEN WEITER?

Die Ergebnisse der Studie werden in aggregierter (zusammengefasster) & anonymisierter Form im Rahmen eines Studienberichts an die betroffenen Landesverbände des Roten Kreuzes sowie das Generalsekretariat weitervermittelt. Weiters dürfen Ergebnisse in anonymisierter und aggregierter Form für wissenschaftliche Zwecke, Lehre und Weiterbildung verwendet werden.

WIE LANGE SPEICHERN WIR IHRE DATEN?

Laut WU Forschungsdatenmanagement-Policy sind Forschungsdaten und Aufzeichnungen derart und so lange aufzubewahren, wie es nach einschlägigen gesetzlichen oder vertraglichen Vorschriften oder nach Vorgabe des Fördergebers erforderlich ist. Die Mindestaufbewahrungsfrist für Forschungsdaten und Aufzeichnungen beträgt 10 Jahre nach Veröffentlichung der Daten oder der damit zusammenhängenden Forschungsarbeit bzw. nach Projektabschluss.

WELCHE RECHTE HABEN SIE ALS BETROFFENE*R?

Die Teilnahme an diesem Projekt und die Angabe des Pseudonymisierungscodes [bestehend aus einem Teil Ihres Geburtsdatums (Tag), dem Anfangsbuchstaben Ihres Geburtsortes, dem Geburtsjahr Ihrer Mutter sowie dem Anfangsbuchstaben des Vornamens Ihrer Mutter] sind **freiwillig**. Teilnehmende können sich jederzeit ohne Angabe von Gründen zurückziehen, ohne dass ihnen dadurch Nachteile entstehen. Als Betroffene oder Betroffener dieser Datenverarbeitung stehen Ihnen gegenüber der Verantwortlichen folgende Rechte laut DSGVO zu:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Richtigstellung
- Recht auf Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit
- Recht auf Widerspruch

Darüber hinaus haben Sie als Betroffene oder Betroffener das Recht, allfällige Beschwerden bei der österreichischen Datenschutzbehörde einzubringen. Nähere Informationen zu Ihren Rechten als betroffene Person finden Sie unter <https://www.wu.ac.at/betroffenenrechte>.

Um diese Rechte geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an die oben genannten Kontaktdaten.